

Draußen schöner spielen

Kindergarten an der Wilhelmskirche gestaltet Gelände um – WZ hilft mit



Fürs neue Außengelände des evangelischen Kindergartens an der Wilhelmskirche fehlt noch eine Malwand. Die WZ hat Preise für die Sommerfest-Tombola gestiftet, um den Losverkauf anzukurbeln (v. l.): Conny Reichold, Kindergartenleiterin Sigrun Teichmann-Krömer, WZ-Redakteurin Dagmar Bertram, Birgit Reich und Reinhild Krauß. Bis Anfang August sollen die Bauarbeiten fertig sein. (Fotos: dab/pm)

Bad Nauheim (dab). Ein Paradies für Baustellenfans ist derzeit der evangelische Kindergarten an der Wilhelmskirche. Im großen Hof vor der Einrichtung, wo die Kinder bis Pfingsten noch getobt haben, steht nun alles voll mit spannenden Dingen: Neben den Erdhaufen liegen große Steine, die mal eine Sitzgelegenheit werden sollen. Dazwischen fährt ein Bagger und räumt die Erde in eine Ecke, die bald ein Blumenbeet wird. Wer sich gar nicht losreißen kann, darf drinnen auf einem der fünf »Freie Sicht auf die Baustelle«-Plätze sitzen, den die Erzieherinnen extra eingerichtet haben.

Noch vier Wochen können die Kinder jeden Tag etwas Neues auf »ihrer« Baustelle entdecken, dann soll das Außengelände fertig sein. Erste Pläne für die Neugestaltung gab es schon 2012. Bis die Finanzierung stand, dauerte es eine Weile. Die knapp 150 000 Euro Kosten tragen zum Großteil die Stadt und die Landeskirche.

Wo bislang Beton vorherrschte, soll es bald grünen und blühen, mit vielen Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder. Eine Spielwiese mit Hängematten wird gerade eingerichtet, außerdem eine Zeltstadt, ein Sinnesweg mit unterschiedlichen Stationen und ein Fo-

rum mit besagten Steinen zum Sitzen. Außer Hochbeeten und vielen weiteren Pflanzen auf dem Gelände, die auch als Sichtschutz dienen sollen, bekommt jede der vier Gruppen ein »Zauberbeet« vor der Terrassentür: einen kleinen Kasten, den die Kinder bepflanzen und an einer Seite öffnen können, um zu sehen, was sich unter der Erde alles tut. Hinzu kommen ein neuer Sand- und Wasserspielbereich mit Bachlauf und Kneipp-Becken, denn die evangelische Einrichtung mit 80 Plätzen für Kinder über drei Jahre ist seit Anfang des Jahres ein Kneipp-Kindergarten in Pilotphase.

Wasser für Bachlauf und Pumpe

Was die Mädchen und Jungen noch brauchen, ist eine Malwand am Gartenzaun, an der sie sich kreativ austoben können. Dafür hat das Team des Kindergartens eine Tombola für das Sommerfest an diesem Freitag organisiert. Um den Losverkauf anzukurbeln, hat auch die Wetterauer Zeitung einige Preise für die Tombola gestiftet: Brotdosen und Trinkflaschen mit WZ-Logo, musikalische Kuscheltiere und »Racker«-Reflektoren, ein

Werkzeugset für kleine Gärtner und, als einer der Hauptpreise, Tickets für den Kletterwald in Gießen.

Fürs Sommerfest ziehen die Kinder in die gegenüberliegende Stadtschule um, doch das Außengelände dürfte noch vor Beginn der Ferien Anfang August fertig sein. »Wir liegen im Zeitplan«, sagt Thorsten Dönges, Vorarbeiter der Baufirma Odenwaller aus Bruchköbel. Viele der bereits erledigten Arbeiten, die der Büdinger Dönges aufzählt, haben kein so sichtbares Ergebnis wie etwa das Befüllen der Hochbeete mit Erde, sind aber für die spätere Nutzung dennoch wichtig: zum Beispiel die Wasserleitungen für den Bachlauf, die Schwengelpumpe und der Sandsee, außerdem die Sickergruben für die Holzhäckselfläche oder die Kabel für den Blitzschutz, samt Wanddurchbruch.

Für die Kinder sind die sichtbaren Fortschritte natürlich spannender: Wo morgens noch kleiner Splitt am Baumhaus lag, waren nachmittags schon Pflastersteine verlegt. Sollte von der Tombola beim Sommerfest noch Geld übrig bleiben, wird weiter gesammelt, um das geliebte Baumhaus samt Rutsche, der Mittelpunkt des Außengeländes, zu verschönern.